

Das Netzwerk versteht sich als Brücke zwischen den Säulen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Wir möchten gesellschaftliche Erkenntnisprozesse fördern, Vorurteile und Stereotypen sichtbar machen, sowie neue Denksätze und Perspektiven des Verstehens von Differenz anregen. Wir betrachten geisteswissenschaftliche Konzepte und Theorien als zentral für die Wertebildung einer Gesellschaft und wollen diese im Zuge der Vereinsarbeit wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Die interkulturelle und transnationale Arbeit des Vereins zielt auf die Überwindung festgeschriebener institutioneller, mentaler und physischer Grenzen. In Workshops, Kunstprojekten und Symposien konzipieren wir kreative Freiräume für junge Menschen und eröffnen neue Wege der gesellschaftlichen Partizipation.

NIC

Network for Intercultural Communication e.V.

c/o Stephanie Siewert

Weichselplatz 6

10245 Berlin

Kontakt: Stephanie Siewert

Telefon: 0176 70334100

www.intercultural-network.com

contact@intercultural-network.com

Vereinskonto:

Network for Intercultural Communication e.V.

Deutsche Bank

Kontonr.: 5639174

BLZ: 100 700 24



Mobilize Your Thoughts

Fearful Visions—Visionary Ideas: Europe's Youth on the Move (März 2013)

Die Angst geht um in Europa. Finanzkrise, Jugendarbeitslosigkeit, Migration und ökologische Katastrophen – aber wie gehen wir mit diesen Ängsten um? 14 Tage, 20 Studierende und eine Vision: Europas Jugend mobilisiert ihre Ideen, um Europa die Angst auszutreiben. In einem Workshop und anschließender Wanderausstellung geben die jungen Europäer der Angst ein Gesicht und stellen sich einer gemeinsamen Zukunft in Europa.

In dem Projekt werden Studierende aus verschiedenen Ländern Europas in Berlin zusammenkommen und diskutieren, wie sie ihre Zukunft sehen und wie sie den öffentlichen Raum gestalten und nutzen können. Sie werden einen mobilen Ausstellungsraum, die *comfort zone* konzipieren, der im öffentlichen Raum in den verschiedenen europäischen Städten ausgestellt wird. Damit wird ein Raum der Begegnung geschaffen, der sowohl einen Ort des Austausches von Gedanken, als auch einen Ort der materiellen Produktivität darstellt.

Die Angst wird im positiven Sinne verstanden, da sie menschliche Wahrnehmung und gesellschaftliches Zusammenleben maßgeblich formt. Eine konstruktive Auseinandersetzung mit Angst kann folglich auch eine produktive Erfahrung darstellen, die die Möglichkeit eines positiven Zusammenlebens innerhalb Europas birgt. Als frei zugänglicher Ausstellungsraum öffnet sich die *comfort zone* Menschen aus unterschiedlichen Sozialschichten und Generationen und soll so die Besucherinnen und Besucher über gesellschaftliche und staatliche Grenzen hinweg zusammenführen.

Mobilize Your Thoughts

DiverCity (2009)

Berlin ist eine Stadt mit vielen Gesichtern – die positiven Aspekte einer interkulturellen Metropole geraten aber im Zuge öffentlicher Debatten um die Konfliktpotentiale verschiedener Lebens- und Glaubensweisen oft in den Hintergrund. Das Projekt DIVERCITY zeigte daher die Chancen und Potenziale einer interkulturellen Metropole auf, um so abseits von Sensationspresse und Wahlkampf einen Raum für vielfältige kulturelle und künstlerische Ausdrucksformen zu schaffen.

Über sechs Monate begleiteten Studierende Künstlerinnen und Künstler sowie interkulturelle Initiativen um ein gelungenes Zusammenleben im urbanen Raum aufzuzeigen und kritisch zu reflektieren. Die Ergebnisse wurden in der Abschlussveranstaltung vom 17. Bis zum 18. Oktober 2009 in der Werkstatt der Kulturen zusammen mit dem projektbegleitenden Film, einer Lesung und einem Tanztheater präsentiert.

DIVERCITY hat einen Raum geschaffen für innovative Blickwinkel, gegenseitiges Verständnis und die Möglichkeit, Interkulturalität als Chance – und nicht als Problem – zu begreifen. Das Projekt öffnete Wege eines interkulturellen und transkulturellen Dialogs und zeigte, dass die kulturelle und künstlerische Verständigung keineswegs entlang von Staats- und Bezirksgrenzen verläuft.

BLOG: <http://divercity09.wordpress.com/>

Projekte...

...für Interkulturelle Kommunikation

Salon Interkulturell

Gesprächsrunde von Helle Panke zum Thema
»DiverCity in Berlin – Idee, Realität, Kontroversen«
(November 2009)

Interkulturelle Kompetenz

Seminar zu Kulturkonzepten im Bereich der
Interkulturalität, Multikulturalität und
Transkulturalität
(Wintersemester 2008)

...zum Berufseinstieg

Going Abroad

Training für Bewerbung und Interkulturelle Kompetenz
(Sommersemester 2008)

Exkursion

Besuch des Literarischen Colloquium Berlin
(Wintersemester 2007)

Quo vadis Geisteswissenschaft?

Podiumsdiskussion zum gesellschaftlichen Stand der
Geisteswissenschaften
(17.07.2007)

Most likely to succeed

Berufsvorbereitendes Seminar für
Geisteswissenschaftler/innen
(Sommersemester 2007)